

Rathaus / Barfüssergasse 24  
 4509 Solothurn  
 Telefon 032 627 20 79  
 Telefax 032 627 22 69  
 pd@sk.so.ch  
 www.parlament.so.ch

I 060/2007 (BJD)

**Interpellation Fraktion SP/Grüne: Infrastrukturfonds für den Agglomerationsverkehr, das Nationalstrassennetz sowie Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen (Infrastrukturfondsgesetz IFG) (15.05.2007)**

Für die zweite Phase des IFG müssen die Kantone die entsprechenden Gesuche einreichen.  
 Folgende Fragen:

1. Welche Projekte gedenkt der Regierungsrat für die 2. Phase einzureichen?
  - a) Im Öffentlichen Verkehr?
  - b) Im Langsamverkehr?
  - c) Im Straßenverkehr?
2. Welche Projekte sind in diesen Bereichen mittel- und langfristig geplant?
3. Wie sieht die Priorisierung geplanter Projekte im Öffentlichen- und im Straßenverkehr mittel- und langfristig konkret aus?
4. Welche Bahnhöfe werden wann um- aus- oder neugebaut? (z.B. Egerkingen, Trimbach, Olten-Hammer, Olten, Zuchwil, Bellach, Schönenwerd usw.)
5. Können beim Bund Beiträge zur Substanzerhaltung von Hauptstrassen in Berg- und Randregionen nach IFG Art.1 d. eingefordert werden?

*Begründung (15.05.2007):* schriftlich.

Der Bund leistet Beiträge an Verkehrsinfrastrukturen, die zu einem effizienteren und nachhaltigeren Gesamtverkehrssystem in Städten und Agglomerationen führen. In der vom Bundesrat bewilligten ersten Tranche ist im Kanton Solothurn die Entlastung Region Olten mit 128 Mio enthalten.

Im IFG Art.7 Agglomerationsverkehr heisst es: Beiträge zugunsten von Infrastrukturen des Strassen-, Schienen- und Langsamverkehrs in einer Stadt oder Agglomeration werden geleistet, soweit sie zur Verbesserung des Agglomerationsverkehrs führen.

Im Vergleich zu anderen Kantonen stellen wir fest, dass bei uns im öV noch viel zu tun ist. Der ganze Jurasüdfuss wurde während Jahren von der SBB vernachlässigt und in allen Regionen besteht mehr oder weniger Handlungsbedarf. Ein grossteil der Bahnhöfe ist nicht Behindertengerecht ausgebaut. Wir erwarten eine Auflistung der geplanten Eingaben beim Bund und verlangen, dass der Kanton Solothurn alle Möglichkeiten ausschöpft um vom Infrastrukturfonds 2. Phase profitieren zu können.

*Unterschriften:* 1. Heinz Glauser, 2. Clivia Wullimann, 3. Walter Schürch, Martin Straumann, Philipp Hadorn, Thomas Woodtli, Fatma Tekol, Susanne Schaffner, Clemens Ackermann, Evelyn Borer, Hans-Jörg Staub, Marianne Kläy, Niklaus Wepfer, Brigit Wyss, Stephanie Affolter, Urs Huber, Andreas Ruf, Trudy Küttel Zimmerli, Ulrich Bucher. (19)